

Tagungsprogramm

Ganztagsschulkongress 2009



Ganztagsschule – Motor der Schulreform

Karlsruhe
vom 11. bis 13. November 2009

Tagungsort:
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Moltkestraße (Aula)
76133 Karlsruhe

Ganztagsschul-Bundeskongress 2009 in Karlsruhe

Inzwischen wird es deutlicher wahrgenommen und bewusster diskutiert – die deutsche Schule muss sich verändern, um die Defizite in der Bildung und Erziehung zu beheben. Dabei ist Bildung nach gegenwärtigem Verständnis umfassend zu begreifen, muss also über den Erwerb von Wissen und Können hinausgehen. Und die Erwartungen hinsichtlich der Erziehung zielen auf Persönlichkeitsbildung, Wertevermittlung, Weckung der kreativen und produktiven Kräfte bei Kinder und Jugendlichen.

Für die Ganztagsschulentwicklung haben sich dabei neue Anstöße für die innere Ausgestaltung von Seiten der Sozial-, Freizeit- und Migrantpädagogik ergeben, insbesondere aber auch durch die Schulpädagogik, die sich stärker an den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen orientiert, zugewandtere Lernformen entwickelt und reformpädagogische Grundideen wieder stärker in den Vordergrund rückt. Durch das „Mehr an Zeit“, das den Ganztagsschulen bessere Entwicklungsmöglichkeiten gibt, und durch die öffentliche (einschließlich finanzielle) Unterstützung seit der Jahrtausendwende, die die Vermehrung der ganztägigen Schulkonzeptionen in größerem Umfang ermöglicht hat, ist ein unübersehbarer Schub entstanden, der so scheint es, zur Orientierung im gesamten Schulwesen wird.

Ganztagsschule als Motor der Schulreform oder als Schubkraft der Schulentwicklung, könnte man sagen, das ist der langsam sich verstetigende Veränderungsprozess, der die Gesellschaft und politischen Entscheidungsträger mehr und mehr erreicht. Die ganzheitliche Auffassungs- und Denkweise der Kinder zu achten, ist ebenso wichtig geworden wie die Gemeinschaft in einer persönlichen Atmosphäre zu erfahren. Schule ist nicht nur mehr Stätte des Unterrichts, sondern Ort der Bildung, der Zuwendung, der sozialen Geschwister mit einem reich entfaltetem Leben – eben Schulleben.

Der diesjährige Kongress widmet sich dieser Sichtweise, greift dabei nicht nur Entwicklungstendenzen und Grundvoraussetzungen auf, sondern widmet sich Schwerpunkten der pädagogischen Arbeit, die von Lernatmosphäre und Lebenswelt über Qualitätskriterien und Lernarrangements bis zu Kulturgrundlagen und Gemeinschaftsorientierung reicht. Neben den wissenschaftlichen Vorträgen und Workshop-/Arbeitskreisveranstaltungen, die diesem Anspruch folgen, ermöglichen die Schulbesuche in Karlsruhe und Umgebung sowie in Mannheim Einblicke in gelebte Praxis. Zudem will der Kongress Forum der Begegnung, der fachspezifischen Diskussion und des Erfahrungsaustausches sein.

**Veranstalter: Ganztagsschulverband GGT e.V., Bundesvorstand. Meisenweg 7, 34225 Baunatal.
www.ganztagsschulverband.de**

Telefon: 0561/4911665. Email: Stefan-Appel@gmx.de

Kongressorganisation: siehe „Anmeldeformular“ auf den letzten Seiten dieses Programms

Informationsstelle des GGT e.V.: Quellhofstraße 140, 34127 Kassel. Telefon: 0561/85077

Beachten Sie bitte die „Hinweise zur Unterkunft und Anmeldung“ am Ende dieses Tagungsprogramms!

Bundeskongress des Ganztagschulverbandes GGT e.V.
11. bis 13. November 2009 in Karlsruhe

Tagungsthema: Ganztagschule – Motor der Schulreform

Tagungsort: Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Campus, Moltkestraße,
Gebäude A (Aula). Telefon: (PH-Zentrale): 0721/9253

MITTWOCH, 11. NOVEMBER 2009

14.30 Uhr **Eröffnung des Informations- und Anmeldestandes**
im Foyer der Aula der Pädagogischen Hochschule

15.00 Uhr Pressekonferenz in der Tagungsstätte (Aula-Gebäude)

16.00 Uhr **Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden**
des Ganztagschulverbandes GGT e.V.
Stefan Appel, Direktor, Kassel

Begrüßung durch die Rektorin der Pädagogischen Hochschule
Prof. Dr. Liesel Hermes, Karlsruhe

**Begrüßung durch den Amtsleiter des Ministeriums
für Kultus, Jugend und Sport, Stuttgart**
Ministerialdirektor Wolfgang Fröhlich

Begrüßung durch den Vertreter der Stadt Karlsruhe
Bürgermeister Klaus Stapf

17.00 Uhr **Dialogvortrag zur Eröffnung (Plenum)**
Schule muss nicht bitter schmecken! Glück als unterschätzte
Dimension der Ganztagschulentwicklung
Prof. Dr. Olaf-Axel Burow, Kassel/ PD Dr. Timo Hoyer, Karlsruhe

18.30 Uhr **Regionalinformation (Plenum)**
Situation der Ganztagschulentwicklung in Baden-Württemberg
Ministerialdirigent Manfred Hahl, Stuttgart

20.00 Uhr **Pädagogische Nacht im „Badisch Brauhaus“ (Hotel Kübler)**
(Stephanienstr. 38-40) mit Abendessen und Lifemusik der „MMM-Band“

DONNERSTAGVORMITTAG, 12. NOVEMBER 2009

08.30 Uhr **Vortrag (Plenum)**

Ganztagsschule – Motor der Schulentwicklung

Prof. Dr. Gabriele Weigand, Karlsruhe

.....

10.00 Uhr Abfahrt zu den Schulbesuchen

in Karlsruhe und Umgebung und nach Mannheim

- 01. Johann-Peter-Hebel-Schule. Grund- und Hauptschule, Bretten**
Grundschulförderklasse, Projekt: Schule und Handwerk, Musical-AG, Theater-AG, Schulband-AG, Landschulheimaufenthalte. **Moderation: Linda Wies-Stiller**
- 02. Oberwald-Grund- und Hauptschule Aue, Karlsruhe**
Hauptschule seit 03/04 „gebundene“ Ganztagsschule, nachhaltige Umwelterziehung, Projektphasen im Schuljahrsablauf, Migrantenanteil 30%. **Moderation: Uwe Niekil**
- 03. Marylandschule. Grund- und Hauptschule, Karlsruhe**
Pädagogische Teams, AG'n zur Stärkung sozialen Kompetenz. „Ohrspitzer“-Projekt, Landesnaturschutzpreis, Zug mit Montessoripädagogik. **Moderation: Mario Dobe**
- 04. Anne-Frank-Schule. Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule, Karlsruhe**
Jugendbegleitermodell (Ehrenamtliche) in Grundschule, Projekttag (z.B. Waldprojekt), Gruppentraining (Sozialkomptz.), Ferienprogramm. **Moderation: Mirjana Telalbasic**
- 05. Ernst-Reuter-Grund und Hauptschule mit integrierter Werkrealschule, Karlsruhe**
Integriertes Hausaufgabenkonzept, Lehrerkoooperation (Tandem-Modell), breites AG-Angebot, Schwerpunkt „Lernmotivation“ **Moderation: Christian Schmahl**
- 06. Werner-von-Siemens-Schule. Grund-, Haupt- und Werkrealschule, Karlsruhe**
BEO-Projekt (Berufsorientierung), Sozialpraktikum, Französisch in der HS, Modellschule für Jugendbegleiterprogramm, Schülermentoren. **Moderation: Bernd Martens**
- 07. Konrad-Adenauer-Schule. Grund-, Haupt- und Werkrealschule, Bruchsal**
Kompetenz-Stärkungsprojekte, LIMA-Klasse (Lese-Intensiv-Maßnahme), Projekt „Jugend engagiert sich“, Rhythmisierung, **Moderation: Christiane Stalschus**
- 08. Schillerschule. Grund-, Haupt- und Werkrealschule, Bretten**
Rhythmisierung der Schultage, Kooperationspartner Stadtwerke (Erdgas-Koch-Wettbewerb), Fördermaßnahmen (Lernen, Verhalten). **Moderation: Klaus Fischer**
- 09. Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule, Eggenstein-Leopoldshafen**
Compassion-Projekt (soziales Engagement), Girls'n'tec (Mädchen und techn. Berufe), Konzept Leseschule, Berufswahlsiegel „Boris“. **Moderation: Gunild Schulz-Gade**
- 10. Pestalozzische. Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule, Karlsruhe**
Teilnahme am europ. MUS-E-Programm (musische Förderung), Preis „Engagement macht Schule“, Berufswahlsiegel „Boris“.Kooperationen. **Moderation: Rolf Richter**
- 11. Pestalozzische. Grund- und Hauptschule, Ettlingen**
Gebundene GTS. Montessoriklassen, Kooperationen, Projekt „Sozialkompetenz“, FIMA (= Förderintensivmaßnahme), SMEP (Medienmentoren). **Moderation: Astrid Busse**

DONNERSTAGVORMITTAG, 12. November 2009 (Fortsetzung)

- 12. Pestalozzischule. Hauptschule mit Werkrealschule, Graben-Neudorf**
Projektorientierte Arbeit mit außerschulischen Experten, breites AG-Angebot, Methodentraining (Blockveranstaltung erste Schulwoche). **Moderation: Jörg Schmidt**
- 13. Uhlandschule. Hauptschule, Karlsruhe**
Umgebaute Halbtagsschule zur Ganztagschule, freizeitpädagog. Angebote, soziales Engagement, Schulsozialarbeit, interkulturelle Arbeit. **Moderation: Uwe Lorenz**
- 14. Nebenius-Realschule, Karlsruhe**
Offene GTS seit 2008. BORS-Programm (Berufsorientierung). Außenklasse (gemeinsamer Unterricht mit Sonderschülern), Streitschlichter. **Moderation: Jörg Senkspiel**
- 15. Anne-Frank-Realschule, Ettlingen**
Jugendbegleiterprogramm, freiwillige GTS-Teilnahme, Methodentraining, Schulsanitäter-AG, Schulpartnerschaften (Frankreich./England./ Sachsen). **Moderation: Andrea Gerlach**
- 16. Integrative Realschule, Wörth am Rhein**
Rhythmisierte Stundenplan, gezielter Förderunterricht, Klippert-Programm, Projekt PES, Energiesparprogramm, Projekt Schulabsentismus. **Moderation: Ute Sauerwein-Weber**
- 17. Erich-Kästner-Realschule, Stutensee**
Energieeffiziente Schule. Musisch-kulturelle Projekte: Gospel-Chor, Orchester, Trommeln, Berufsorientierung.(BORS), Streitschlichter, Medien-AG. **Moderation: Christel Hempe-Wankerl**
- 18. Kant-Gymnasium, Karlsruhe.**
Rhythmisierte Vormittagsunterricht, Doppelstundenmodell, Jugendbegleitereinsatz, Begabungsförderung, Projekt „Ev. Kinderstadtkirche“ **Moderation: Ruben Herzberg**
- 19. Privates Heisenberg-Gymnasium, Karlsruhe / UNESCO-Projektschule**
Trägerschaft: Elternverein. Gebundene Ganztagschule, Rhythmisierte mit integrierten Übungsstunden, Entwicklungshilfeprojekt (Indien). **Moderation: Christiane v. Freeden**
- 20. Integrierte Gesamtschule, Mannheim-Herzogenried**
Schule für „aufstiegsorientierte“ Kinder. Intensivkooperation mit Musikschule (f. Kinder „kulturferner“ Elternhäuser), Berufswahlsiegel (Audit). **Moderation: Alexander Scheuerer**
- 21. Europäische Schule Karlsruhe (Grundschule, siebenklassige Sekundarschule)**
Vielsprachige Schule vom Kindergarten bis Abitur. Erste Fremdsprache in 1. Klasse, Fünf Unterrichtssprachen, Europäisches Abitur. **Moderation: Prof. Ulrike Popp**
- 22. Erich-Kästner-Förderschule mit Haupt- und Realschulzweig, Karlsruhe**
Förderschule für Hör- und Sprachbehinderte. Therapieintegrativer Unterricht, Berufswahlsiegel „Boris“, ganzheitliches Lernen, bewegte Schule. **Moderation: Christiane Allmann**
- 23. Schule am Turmberg, Förderschule für Lernbehinderte Karlsruhe**
Offene Ganztagschule, Diagnoseklasse für Schulanfänger, individuelle Förderung kooperative Berufsvorbereitung (KoBV). **Moderation: Joachim Fister**
- 24. Parzival-Schulzentrum (Privatschule / Waldorfpädagogik), Karlsruhe**
Schule für Erziehungshilfe, Lernhilfe und geistig Behinderte mit Grund- und Hauptschule. Kleinklassenschule, therapeutische Angebote. **Moderation: Christel Hekmati**
- 25. Albschule, Förderschule für Geistigbehinderte, Karlsruhe**
Sportschwerpunkt (mehrfache Auszeichnungen), Reiten für Mehrfachbehinderte, Schülerband „Höhenflug“, Schülerfirma „Radblitz“. **Moderation: N.N.**

DONNERSTAGNACHMITTAG, 12. NOVEMBER 2009

14.00 Uhr **Gesprächskreis Schulaufsicht (Schulämter, Regierungspräsidien, Oberschulämter, Ministerien)**
Moderation: Ulrich Rother, Oberschulrat i.R., Hamburg

14.00 Uhr **Gesprächskreis Sozialpädagogik/Freizeitpädagogik**
Arbeitsbereiche und Wirkungsfelder von Sozialpädagogen
und Erzieher/innen an Ganztagschulen
Mirjana Telalbasic, Ltd. Erzieherin, Berlin
Astrid Busse, Rektorin, Berlin

16.00 Uhr Vortrag (Plenum)
**Auswirkungen des demographischen Wandels
auf die Entwicklung der Ganztagschulen**
Dr. Winfried Kösters, Bergheim

17.30 Uhr **Bundeslandbezogene Praktikergespräche**
Baden-Württemberg – Christiane Stalschus, Konrektorin, Weingarten
Bayern – Gerhard Helgert, Internatsleiter, Nürnberg
Berlin – Mario Dobe, Rektor, Berlin
Brandenburg – Heidrun Polke, Bildungsreferentin, Berlin
Bremen – Uwe Lorenz, Rektor i.R., Drangstedt
Hamburg – Bernd Martens, Direktor, Hamburg
Hessen – Guido Seelmann-Eggebert, Rektor, Wiesbaden
Niedersachsen – Resi Vollmer, Lehrerin, Hemsbünde.
Nordrhein-Westfalen – Klaus Fischer, Didakt. Leiter, Weilerswist
Rheinland-Pfalz – Joachim Fister, Rektor, Morschheim
Sachsen – Andrea Gerlach, stv. Schulleiterin, Leipzig
Sachsen-Anhalt – Helmut Thiel, Schulleiter, Forstleben
Schleswig-Holstein – Ute Sauerwein-Weber, Sozialpäd., Bargtheide
Thüringen – Mike Bergner, stellv. Schulleiter, Milda
Andere Bundesländer – Einrichtung nach Bedarf

19.30 Uhr Mitgliederversammlung des Ganztagschulverbandes GGT e.V.
TOP: Arbeitsberichte, Vorstandswahl, Perspektiven, Verschiedenes

20.30 Uhr Abend zur freien Verfügung (kein Abendessen)
Evt. Angebot einer Stadtführung (Aushang beachten)

FREITAGVORMITTAG, 13. NOVEMBER 2009

08.30 Uhr Vortrag (Plenum/Aula)

Lehrer/innenausbildung für Ganztagschulen

Dr. Hartmut Binder, Karlsruhe

10.00 Uhr – 12.30 Uhr Workshops und Arbeitskreise

01. Qualitätskriterien für gebundene Ganztagsgrundschulen

Mario Dobe, Rektor, Berlin/ Hannelore Merschel-Breuer, Rektorin Berlin

02. Ganztagschulen sind Erfolg versprechend – oder nicht?

– Königsweg mit Widersprüchen

Prof. Dr. Ulrike Popp, Klagenfurt

03. Kooperation versus Nicht-Kooperation.

Unterschiedliche Sichtweisen in der Ganztagsgrundschule

Maria Westerhoff, Lehrerin, Selm

04. Schule mit dem Lehrfach „Glück“

Ernst Fritz-Schubert, Oberstudiendirektor, Heidelberg

05. Arbeitsgemeinschaften- und Projektprogramm für die Jahrgänge 5/6

Cornelia Gau, Erzieherin, Berlin

06. Gesundheitsbildung in der Ganztagschule – Möglichkeiten und Grenzen

Prof. Dr. Annette Stroh, Karlsruhe / Krystyna Reiter, Karlsruhe

07. Gesund bleiben als Lehrer/in in der Ganztagschule

Dr. Marianne Soff, Psychotherapeutin, Karlsruhe

08. Ganztagschule am Gymnasium unter dem Aspekt G8

Ruben Herzberg, Oberstudiendirektor, Hamburg

09. Schrittweise zur erfolgreichen Freiarbeit: Individuelles Lernen an Ganztagschulen

Prof. Dr. Silke Traub, Karlsruhe / Udo Grün, Lektor, Tübingen

10. Individualisierte Lernformen und Kompetenzraster

Silke Vollert, Studienrätin, Hamburg

11. Individuelles Lernen am Beispiel Lerninsel und des freien Lernens

Alexander Scheuerer, Direktor, Kassel

12. Ganztagschule und jahrgangsübergreifender Unterricht

Meike Baasen, Rektorin, Bremen / Karin Bossaller, Rektorin, Bremen

FREITAGVORMITTAG, 13. NOVEMBER 2009 (Fortsetzung)

- 13. Englischunterricht an Ganztagschulen:
Herausforderungen, Konzepte, Praxisbeispiele**
Prof. Dr. Jürgen Kurtz, Karlsruhe
- 14. Esskultur als Aspekt von Schulkultur**
Prof. Dr. Ute Bender, Karlsruhe
- 15. Die Rolle der Eltern in der Ganztagschule – Kommunikation und Kooperation**
Astrid Busse, Rektorin, Berlin / Mirjana Telalbasic, Ltd. Erzieherin, Berlin
- 16. Schulsportprogramme an Ganztagschulen – Entwicklung und Perspektiven**
Prof. Dr. N. Fessler / Prof. Dr. G. Stibbe / Dipl. Päd. C. Ingelmann Karlsruhe
Prof. Dr. A. Kampas, Thrazien / Dipl. Päd. E. Haberer, Osnabrück
- 17. Step by Step – Tanzprojekte in der Schule**
Heike Lüken, Dipl. Kulturwissenschaftlerin, Hamburg
- 18. Den Ganztag bewegt rhythmisieren**
Prof. Dr. Karin Schäfer-Koch, Karlsruhe / Ulrike Altenrath, Karlsruhe
- 19. Lernwerkstätten im Ganztag**
Dr. Hartmut Wedekind, Berlin / Werner Munk, Berlin
- 20. Ganztagschule findet nicht nur im Klassenzimmer statt – Schulgelände entwickeln**
(Teilnehmer/innen können Schulgeländepläne mitbringen)
Dr. Karlheinz Köhler, Karlsruhe
- 21. Freie Lernorte – Lernen anders denken**
Wilhelm Steinkamp, Didakt. Leiter, Bonn / Dipl. Päd. Daniela Bickler, Bonn
- 22. Vielfalt der Lernmöglichkeiten im Schulgarten der Ganztagschule –
ein Kräuterworkshop**
Prof. Dr. Achim Lehnert, Karlsruhe / Dorothee Benkowitz, Karlsruhe
- 23. Schulbibliothek in der Ganztagschule**
Dipl. Bibliothekarin Sabine Wolf, Berlin
- 24. Ganztagschule und Medienerziehung / Medieneinsatz**
Karin Zinkgräf, Medienpädagogin, Karlsruhe
- 25. Gewaltprävention – Konzeptionelle Ansätze und Strategien für Ganztagschulen**
Dr. Dipl. Psych. Christian Böhm, Hamburg

13.30 Uhr Tagungsende / Abreise

Anfahrtsbeschreibung zur Tagungsstätte

Tagungsstätte:

Der Kongress findet in der **Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (Campus)** statt. Der Informations- und Anmeldestand ist im **Gebäude A (Aula), Moltkestraße** eingerichtet.

Lageplan: <http://www.hs-karlsruhe.de/servlet/PB/show/1020539/Lageplan-HsKA-DE-A4-rgb150ppi.pdf>

Stadtplan (Anfahrtswege): <http://www.ph-karlsruhe.de/cms/index.php?id=129>

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Karlsruhe ist mit der Bahn leicht zu erreichen. Hier treffen die ICE-Strecke Hamburg-Frankfurt-Basel und die Ost-West-Verbindung Karlsruhe-Stuttgart-München aufeinander. Vom Hauptbahnhof (Bahnhofsvorplatz) mit Straßenbahnlinie 4 (Richtung Waldstadt) und 6 (Daxlanden oder Rappenwört) bis Haltestelle Europaplatz. Von dort aus (fünf Minuten Fußweg) auf der Karlstraße in Fahrtrichtung weitergehen, bis sie endet, nach der Fußgängerampel leicht versetzt weiter in die Seminarstraße. An der nächsten Kreuzung stößt man – diagonal gegenüber – auf das Hauptgebäude der PH.

Mit Bus oder Personenkraftwagen:

Von Nordwesten (Köln) linksrheinisch A61 bis Ludwigshafen, am Hockenheimer Dreieck auf die A6 Richtung Nürnberg, am Walldorfer Kreuz auf die A5 Richtung Karlsruhe.

Von Norden (Frankfurt) auf der A5 Richtung Karlsruhe und Basel.

Von Osten (Stuttgart) A8 bis Dreieck Karlsruhe, weiterer Verlauf A5 Richtung Frankfurt.

Von Süden (Basel) auf der A5 Richtung Karlsruhe und Frankfurt.

Von Westen (Saarbrücken) auf der A6 bis Kreuz Frankenthal, dann A61 Richtung Ludwigshafen, am Hockenheimer Dreieck auf die A6 Richtung Nürnberg, am Walldorfer Kreuz auf die A5 nach Karlsruhe.

Hinweise zur Anmeldung und zur Unterkunft:

Grundsätzlich sind **zwei Buchungen nötig**, wenn Sie übernachten wollen (möglichst per Internet). **Einmal** müssen Sie sich bei der **Kongressleitung anmelden** und festlegen, an wie vielen Tagen Sie am Kongress teilnehmen möchten: www.ganztagssschulverband.de. Anmeldeformular ausfüllen. **Zum zweiten** müssen Sie sich bei der **Hotelreservierung anmelden** und Ihre Übernachtungswünsche angeben: www.Hore-Hotel-Reservation.de/GTS2009.html (Dort können Sie sich die Hotels auch ansehen.) Buchungsformular ausfüllen.

Falls Sie nicht übernachten wollen, genügt die Einzelanmeldung bei der Kongressleitung:

www.ganztagssschulverband.de Anmeldeformular ausfüllen.

Mitgliederermäßigung bei Teilnehmern aus Schulen/Dienststellen: Nur eine Person Ihrer Institution kann die Mitgliederermäßigung in Anspruch nehmen!

Anmeldung per Fax oder Post:

Verwenden Sie möglichst das Anmeldeformular in diesem Programm, füllen Sie es komplett aus und senden Sie es **einmal an die Kongressleitung** und **zum zweiten an die Hotelreservierungsstelle**. Sofern Sie online buchen wollen: Siehe „Kongressprogramm 2009 unter www.ganztagssschulverband.de

Preise / Reiserücktritt:

Bitte beachten: Da Sie die Übernachtungen **getrennt** von der Tagungsanmeldung buchen, erhalten Sie auch **zwei unterschiedliche Rechnungen** (eine Hotelrechnung, eine Tagungsgebührenrechnung). Erst wenn Sie von der Kongressleitung die Rechnung nebst Anmeldebestätigung erhalten haben, ist zwischen dem Tagungsteilnehmer und dem Veranstalter **ein Vertragsverhältnis zustande gekommen, das beiderseitig verbindlich ist**. Späterschlossene Personen (Anmeldungen nach dem 11.11.2009) sollten beim Tagungsbüro in Hofheim nachfragen, ob noch Plätze frei sind (Frau Peters, Tel.: 06192/22697; Fax: 06192/296018; Email: peters-beate@t-online.de). **Frühbucher** haben die Möglichkeit, aus den 23 Hotels preiswerte Unterbringungsmöglichkeiten zu erlangen.

Bei Reiserücktritt, der **sowohl** der Hotelreservierungsstelle **als auch** der Kongressleitung mitzuteilen ist, besteht unser pauschalierter Anspruch bis zum 22. Tag vor Veranstaltungsbeginn 20%, vom 21. bis 15. Tag 30%, vom 14. Tag bis 8. Tag 45%, vom 7. Tag bis 1. Tag 55%, ab dem Tag des Kongressbeginns oder bei Nichterscheinen 80% der Gesamtsummen beider Rechnungen. Wir bitten um Verständnis für diese Regelung, die der Kostendeckung dient.

Bitte denken Sie daran, dass Sie bei Ihrer Anmeldung zum Kongress (sofern Sie übernachten wollen) zwei Buchungen vornehmen müssen – einmal bei der Kongressleitung und zum zweiten bei der Hotelreservierung. Auf dieser Seite steht, wie Sie das machen müssen. Falls Sie privat übernachten wollen oder nur einen Einzeltag kommen möchten, genügt die Einzelbuchung bei der Kongressleitung.

1. Anmeldung bei der Kongressleitung

Betrifft: Tagungsgebühr, Schulbesuche, Verpflegung (nicht aber Übernachtungen – dazu müssten Sie sich bei der Hotelreservierung gesondert anmelden – siehe unten)

Email zur Anmeldung bei der Kongressleitung: peters-beate@t-online.de

Rückfragen: Geschäftsführerin Beate Peters, Telefon: 06192/22697 und 06192/7540. Telefax: 06192/296018

Hiermit melde ich mich zum Ganztagschulkongress an:

(Falls Sie Mitglied werden wollen: Die Nutzung der Mitgliederermäßigung von 20.- Euro ist bereits möglich, wenn eine Beitrittserklärung der Anmeldung beigefügt ist. Jahresbeitrag: 30.- Euro / Eintrittsformular am Programmende)

Name/Vorname:.....

.

Anschrift (mit Tel.):.....

Email:

Dienststelle:.....

h A Tagungsgebühr Mittwoch bis Freitag (ohne Unterkunft, mit Verpflegung = Abendessen am Mittwoch,

Mittagessen am Donnerstag in der Besuchsschule): h Mitglieder 100.- Euro / h Nichtmitglieder 120.- Euro

h B Tagungsgebühr Mittwoch bis Freitag (ohne Unterkunft, ohne Verpflegung)

h Mitglieder 60.- Euro / h Nichtmitglieder 85.- Euro

h C Gebühren für Einzeltage (Mitgliederermäßigung nicht vorgesehen)

h Mittwoch (mit Abendbüfett) 50.- h Donnerstag (mit Mittagessen) 35.- h Freitag (kein Mittagessen) 25.-

h Mittwoch (ohne Abendbüfett) 20.- h Donnerstag (ohne Mittagessen) 30.- h Freitag (kein Mittagessen) 25.-

Die Tagungskosten/und/Hotelkosten zahle ich umgehend nach Erhalt der Rechnung/en, spätestens am 6.11.2009. Die Reiserücktrittsbedingungen (Bestandteils dieses Tagungsprogramms) habe ich zur Kenntnis genommen.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift

2. Anmeldung bei der Hotelreservierung

Betrifft: Anmeldung für die Übernachtungen während des Kongresses

Es stehen Ihnen 23 Übernachtungshäuser zur Verfügung: die Einzelzimmer von 20,60 Euro bis 100.- Euro pro Nacht, die Doppelzimmer von 90,00 Euro bis 140,00 Euro pro Nacht. Die Kontingente sind begrenzt. Frühes Buchen lohnt sich!

Anmerkung: Im Tagungsbüro (Päd. Hochschule) können Sie einen Gutschein zur Nutzung des ÖPNV-Netes erhalten.

Die Hotels können im Internet unter der Adresse www.Hore-Hotel-Reservation.de/GTS2009.html angesehen und reserviert werden.

Adresse der Hotelreservierung:

HORE Hotel Reservation, Weingartener-Str. 70, 76229 Karlsruhe

Telefon: 0721/482356 Telefax: 0721/482614 Email: HoreHotelReservation@t-online.de

Hinweis: Die Teilnahme am Kongress ist unabhängig von einer Mitgliedschaft im Ganztagschulverband, aber...

Sparen Sie bei der Anmeldung zum Kongress 20.- Euro!

Werden Sie jetzt Mitglied, fördern Sie den Ganztagschulgedanken und nutzen Sie die Dienstleistungen des Verbandes.

Ich/Wir erklären den Eintritt in den Ganztagschulverband GGT e.V.

Die periodisch erscheinende Zeitschrift „Die Ganztagschule“ erhalte/n ich/wir ab sofort ohne weitere Nebenkosten zugesandt. Den Jahresbetrag von 30.- Euro überweise/n ich/wir auf das Postgirokonto Frankfurt/M. Nr. 161047-603, BLZ 50010060, oder auf das Konto der Nassauischen Sparkasse Frankfurt/Main Nr. 140009024, BLZ 51050015

Name:

.....

Vorname:

Straße (Privatanschrift):

PLZ/Wohnort:

Email:

Telefon:

Bundesland:

Beruf / Funktion:

Schule / Dienststelle:

Straße:

PLZ / Dienststelle:

Datum / Unterschrift:

Das ausgefüllte Formular schicken Sie bitte per Fax oder Brief an: Ganztagschulverband GGT e.V., Bundesvorstand, Meisenweg 7, 34225 Baunatal. Beitritt über Internet: siehe www.ganztagschulverband.de